



- \\ **UMSATZ** – Flächenbereinigter Umsatzzuwachs
- \\ **ERGEBNIS** – Steigerung des EBIT um 1,0 Mio. €
- \\ **AUSBLICK** – Weiterführung der Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung;  
optimale Positionierung zum Herbst- und Weihnachtsgeschäft

Während die Entwicklung im textilen Einzelhandel weiterhin rückläufig ist, konnte LUDWIG BECK im ersten Halbjahr 2005 einen Umsatzzuwachs realisieren. Durch die Nachhaltigkeit der getroffenen Maßnahmen wurde der Ertrag (EBIT) um 1,0 Mio. € gesteigert. Die Fortführung dieser Entwicklung im zweiten Halbjahr wird in einem positiven Gesamtjahresergebnis münden.

# KONZERN-KENNZAHLEN

in Mio. €	01.01.-30.06.2005	01.01.-30.06.2004
Bruttoumsatz (einschl. MwSt.) .....	43,7	43,6
Netto-Rohertrag <sup>1)</sup> .....	17,7	17,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA) .....	1,9	0,9
Betriebsergebnis (EBIT) .....	0,1	-0,9
Periodenfehlbetrag .....	-1,0	-1,6
Ergebnis pro Aktie (in €) <sup>2)</sup> .....	-0,39	-0,57
Investitionen .....	1,0	2,9
Mitarbeiter (zum Stichtag 30.06.) <sup>3)</sup> .....	522	570
Auszubildende (Anzahl) .....	51	53

1) Nettoumsatzerlöse abzgl. Materialaufwand    2) Bezugsgroße 2004 und 2005 3,36 Mio. Aktien    3) ohne Auszubildende

[ **UMSATZ** ] Der LUDWIG BECK Konzern konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine leichte Umsatzsteigerung erzielen. Die Bruttoumsätze betrugen 43,7 (43,6) Mio. €. Diese Umsatzentwicklung ist umso erfreulicher, als LUDWIG BECK in der Vergangenheit sein Filialnetz gestrafft hat. Flächenbereinigt entspricht das Umsatzwachstum einer Zunahme um 1,0 %. Diese Entwicklung ist vor dem Hintergrund des Branchenumfeldes, welches mit Umsatzrückgängen von 2,0 % zu kämpfen hatte, sehr zufriedenstellend.

Das Filial- und Markenportfolio von LUDWIG BECK wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiteren Optimierungen unterzogen. Nachdem bereits im Herbst 2004 die Standorte unter dem Label Gerry Weber zurückgegeben wurden, konnten zum 30. April 2005 die unter dem Label Tommy Hilfiger betriebenen Standorte in Regensburg, Kempten und München-Riem an die Tommy Hilfiger Deutschland GmbH übertragen werden.

LUDWIG BECK ist zum Stichtag neben dem Haupthaus am Münchner Marienplatz an 13 weiteren Standorten vertreten: fünf Standorte im Multilabel-Segment, drei Lagerverkaufsstandorte sowie fünf Monolabel-Standorte.

[ **MITARBEITER** ] Gemäß § 267 Abs. 5 HGB betrug die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) zum 30. Juni 522 (570). Gewichtet nach Vollzeitmitarbeitern ergab sich im Konzern per 30. Juni eine Abnahme um 9,1 % auf 391 (430). Zum Stichtag waren 51 (53) Auszubildende beschäftigt.

[ **ERGEBNIS** ] Im ersten Halbjahr 2005 konnte LUDWIG BECK im Ertrag deutlich zulegen. Im Resultat liegt das EBIT 1,0 Mio. € über dem Vorjahreswert und damit bereits zum Halbjahr im positiven Bereich. Das Periodenergebnis verbesserte sich um 0,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Netto-Rohertragsquote konnte um weitere 0,4 Prozentpunkte auf 47,1 % (46,7 %) gesteigert werden.

Durch die Nachhaltigkeit der Kostenenkungsmaßnahmen wurde der betriebliche Aufwand um 1,2 Mio. € reduziert.

Die Kostenquote (Kosten saldiert mit den entsprechenden Erträgen) wurde somit deutlich um 1,9 Prozentpunkte auf 40,3 % (42,2 %) gesenkt.

Der größte Teil der Umsatzerlöse wird in Einzelhandelsunternehmen im letzten Quartal erzielt. Da die Fixkosten gleichmäßig über das Jahr anfallen, ist der Ergebnisverlauf der ersten Quartale üblicherweise negativ.

[ **INVESTITIONEN** ] LUDWIG BECK investierte im ersten Halbjahr 1,0 (2,9) Mio. €. Die Investitionen wurden hauptsächlich im Stammhaus am Marienplatz getätigt.

[ **AUSBLICK** ] Für das zweite Halbjahr 2005 sind für den Einzelhandel wenig positive Impulse abzusehen. Die bevorstehenden Neuwahlen und die damit verbundenen Diskussionen über Auswirkungen einer Mehrwertsteuererhöhung und über die Ausrichtung einer neuen Regierung werden voraussichtlich keine übertriebene Konsumfreudigkeit auslösen.

LUDWIG BECK reagiert im Gegensatz zur allgemeinen Branchenentwicklung verhalten optimistisch und setzt zuversichtlich auf die eigene Firmendynamik. Im Mittelpunkt steht die konsequente Verfolgung der Gesamtstrategie: die Umsetzung des Trading-up-Prozesses im Stammhaus am Marienplatz zeigt bereits erste Früchte, die Umsatz- und Ertragspotenziale aus dem Filialkonzept werden laufend optimiert. Im Zuge dessen schließt die LUDWIG BECK AG zum 31. August 2005 den Lagerverkauf in Hechingen.

Im Haupthaus am Marienplatz setzt LUDWIG BECK auf einen erfolgreichen Saisonstart im Herbst, auf eine frequenz- und umsatzstarke 5. Jahreszeit (Oktoberfest) und auf ein erfreuliches Weihnachtsgeschäft. Besonders das traditionell hoch emotional inszenierte Weihnachtshaus mit seinen Kunsthändlern wird die einzigartige Positionierung »Kaufhaus der Sinne« wieder eindrucksvoll unterstreichen.

Weitere Umsatzzuwächse sind für den nach wie vor auf hohem Niveau wachsenden Kosmetikbereich HAUTNAH zu erwarten: mit der exklusiven Neueinführung der britischen Kultmarke Jo Malone setzt LUDWIG BECK ein weiteres Signal in Sachen Einzigartigkeit und Exklusivität im hart umkämpften Kosmetikmarkt. Die in Großbritannien äußerst erfolgreiche Produktserie wird in Deutschland erstmalig ab September und nur bei LUDWIG BECK erhältlich sein. Für Mitte Oktober ist eine emotional inszenierte, aufmerksamkeitsstark beworbene »HAUTNAH-Wohlfühlwoche bei LUDWIG BECK« geplant, die die Bekanntheit und das Image der Kosmetikabteilung weiter steigern und für hohe Frequenzen und Umsätze sorgen wird.

Die im Herbst letzten Jahres im Sinne des Trading-up-Prozesses neu positionierte Abteilung für Lederwaren und Accessoires entwickelt sich weiter prächtig: im ersten Halbjahr 2005 konnte ein Umsatzzuwachs von 65 % verzeichnet werden. Diese Entwicklung soll im zweiten Halbjahr 2005 die Umsatzperformance nachhaltig unterstützen.

Oberste Priorität ist weiterhin, der hohen Erwartungshaltung der Kunden an die traditionellen Stärken von LUDWIG BECK gerecht zu werden.

Vorrangigstes Ziel bleibt die Rückkehr in die Gewinnzone. Eine solide Basis dafür wurde im ersten Halbjahr geschaffen. LUDWIG BECK setzt im zweiten Halbjahr weiterhin auf einen positiven Umsatzverlauf bei gleichzeitig stringenter Einhaltung der Kostensenkungsprogramme. Eine klare Ergebnisverbesserung auch in der zweiten Jahreshälfte wird die Konsequenz dieses Szenarios sein.

München, im Juli 2005

Der Vorstand

[ **ANHANG** ] *Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)...* Der vorliegende Halbjahresabschluss des Konzerns der Ludwig Beck AG zum 30.06.2005 ist nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretationscommittee (IFRIC, vormals SIC) erstellt.

*Darstellungsmethode...* Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

*Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden...* Im Halbjahresabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31.12.2004.

Eine umfassende Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des IFRS/IAS Konzernabschlusses zum 31.12.2004 veröffentlicht.

Im vorliegenden Halbjahresabschluss kommen die seit Anfang 2004 geltenden Standards IFRS 3 (Business Combinations) sowie die überarbeiteten IAS 36 (Impairment of Assets) und IAS 38 (Intangible Assets) zur Anwendung.

Im Zuge der Anwendung dieser Vorschriften entfällt beginnend ab 01.01.2004 die planmäßige Abschreibung auf den Firmenwert. Anhaltspunkte, die auf eine Wertminderung des Firmenwertes schließen lassen, lagen bis zum 30.06.2005 nicht vor.

Eine prüferische Durchsicht des Halbjahresabschlusses hat stattgefunden.

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN

FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.-30.06.2005 NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

<i>in Mio. €</i>	<b>01.01.2005- 30.06.2005</b>	<b>01.01.2004- 30.06.2004</b>	<b>01.04.2005- 30.06.2005</b>	<b>01.04.2004- 30.06.2004</b>
1. Umsatzerlöse				
– Umsatz (brutto) .....	43,7	43,6	21,9	22,0
– abzgl. Mehrwertsteuer .....	6,0	37,7	6,0	37,6
2. Sonstige betriebliche Erträge .....		1,2	1,5	0,6
	<b>38,9</b>	<b>39,1</b>	<b>19,5</b>	<b>19,7</b>
3. Materialaufwand .....	20,0	20,1	9,7	9,7
4. Personalaufwand .....	8,7	9,3	4,4	4,7
5. Abschreibungen .....	1,8	1,8	0,9	0,9
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen .....	8,2	38,8	8,7	40,0
7. <b>EBIT</b> .....	<b>0,1</b>	<b>-0,9</b>	<b>0,5</b>	<b>-0,2</b>
8. Finanzergebnis .....		-2,0	-2,0	-1,0
– davon Finanzierungsaufwendungen 2,0 (Vj. 2,0) Mio. € .....				-1,1
9. Ergebnis vor Steuern .....	<b>-1,9</b>	<b>-2,8</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,3</b>
10. Latente Steuern .....	-0,8	-1,2	-0,2	-0,6
11. <b>Periodenfehlbetrag</b> .....	<b>-1,0</b>	<b>-1,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,8</b>
12. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis .....		0,3	0,3	0,1
13. <b>Periodenfehlbetrag</b> <b>nach Minderheitenanteilen</b> .....	<b>-1,3</b>	<b>-1,9</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,9</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in € .....		-0,39	-0,57	-0,12
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien in Tausend .....	3.360	3.360	3.360	3.360

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

<i>in T€</i>	<b>Einzelhandel</b>	<b>Franchise</b>	<b>Konzern</b>
<b>Halbjahr 01.01.-30.06.2005</b> .....			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten .....	34.322	3.368	37.690
Segmentergebnis (EBIT) .....	167	-45	122
<b>Quartal 01.04.-30.06.2005</b> .....			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten .....	17.160	1.682	18.842
Segmentergebnis (EBIT) .....	403	72	475
<b>Halbjahr 01.01.-30.06.2004</b> .....			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten .....	33.805	3.822	37.627
Segmentergebnis (EBIT) .....	-591	-283	-874
<b>Quartal 01.04.-30.06.2004</b> .....			
Umsatzerlöse (netto) mit externen Dritten .....	16.901	2.046	18.947
Segmentergebnis (EBIT) .....	-177	-65	-242

# KONZERNBILANZ

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN  
ZUM 30.06.2005 NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

<b>AKTIVA</b> in Mio. €	<b>30.06.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	<b>30.06.2004</b>
A. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Liquide Mittel .....	0,6	0,6	0,9
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte .....	1,7	1,6	1,3
III. Vorräte .....	10,2	10,2	11,7
	<b>12,4</b>	<b>12,4</b>	<b>14,0</b>
B. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
I. Sachanlagen .....	90,6	92,1	93,3
II. Immaterielle Vermögenswerte .....	2,6	2,6	2,2
III. Latente Steuern .....	6,2	5,4	6,1
IV. Sonstige Vermögenswerte .....	0,2	0,2	0,2
	<b>99,5</b>	<b>100,2</b>	<b>101,8</b>
	<b>112,0</b>	<b>112,6</b>	<b>115,8</b>

<b>PASSIVA</b> in Mio. €	<b>30.06.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	<b>30.06.2004</b>
A. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten .....	18,9	16,0	21,1
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	2,3	2,3	0,9
III. Sonstige Verbindlichkeiten .....	3,3	4,3	3,2
	<b>24,6</b>	<b>22,5</b>	<b>25,3</b>
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten .....	36,6	37,6	40,5
II. Rückstellungen .....	1,0	1,0	1,0
III. Sonstige Verbindlichkeiten .....	5,3	5,7	4,2
IV. Latente Steuern .....	4,5	4,6	4,6
	<b>47,5</b>	<b>48,9</b>	<b>50,3</b>
C. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital .....	8,6	8,6	8,6
II. Rücklagen .....	6,9	8,2	7,1
III. Minderheitenanteile .....	24,5	24,5	24,6
	<b>39,9</b>	<b>41,3</b>	<b>40,2</b>
	<b>112,0</b>	<b>112,6</b>	<b>115,8</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN  
FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.-30.06.2005 NACH DEN VORSCHRIFTEN DES IASB

in Mio. €	01.01.- 30.06.2005	01.01.- 30.06.2004
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenfehlbetrag vor Minderheiten, Steuern und außerordentlichen Posten .....	-1,9	-2,8
Berichtigung für:		
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens .....	1,8	1,8
+ Zinsaufwendungen .....	2,0	2,0
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlauvermögens .....	2,0	1,0
Zunahme/Abnahme (+/-) der Vermögenswerte .....	0,0	-1,4
Zunahme/Abnahme (+/-) der Verbindlichkeiten .....	-0,8	-1,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (vor Zinszahlungen) .....	1,2	-1,7
gezahlte Zinsen .....	-2,0	-2,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b> .....	<b>-0,8</b>	<b>-3,7</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens ...	0,7	0,0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen .....	-1,0	-2,9
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b> .....	<b>-0,3</b>	<b>-2,9</b>
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter .....	-0,3	-0,3
Einzahlungen/Auszahlungen (+/-) aus der Erhöhung/Verminderung der Bankverbindlichkeiten .....	1,9	7,1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Minderung der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten (Finanzierungsleasing) .....	-0,5	-0,4
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b> .....	<b>1,1</b>	<b>6,4</b>
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds .....	0,0	-0,2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode .....	0,6	1,1
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> .....	<b>0,6</b>	<b>0,9</b>

# KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

DER LUDWIG BECK AM RATHAUSECK – TEXTILHAUS FELDMEIER AG, MÜNCHEN

in T€	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	angesammelter Gewinn	Minderheitenanteile	Gesamt
Stand 01.01.2005 .....	8.590	7	8.193	24.463	41.253
Periodenfehlbetrag nach Minderheiten .....			-1.320		-1.320
Ergebnisanteil Minderheiten .....				287	287
Auszahlungen an Minderheiten .....				-276	-276
<b>Stand 30.06.2005</b> .....	<b>8.590</b>	<b>7</b>	<b>6.873</b>	<b>24.474</b>	<b>39.944</b>
Stand 01.01.2004 .....	8.590	7	8.986	24.586	42.169
Periodenfehlbetrag nach Minderheiten .....			-1.908		-1.908
Ergebnisanteil Minderheiten .....				268	268
Auszahlungen an Minderheiten .....				-300	-300
<b>Stand 30.06.2004</b> .....	<b>8.590</b>	<b>7</b>	<b>7.078</b>	<b>24.554</b>	<b>40.229</b>